

Aus Übung wurde ernster Einsatz

Neben der Brandbekämpfung ist vor allem die technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen ein wichtiger Einsatzbereich für die Feuerwehren. Dies war die Aufgabenstellung des Ausbildungstages der Ortsfeuerwehren Dippmannsdorf, Ragösen und Groß Briesen am 16. März in Dippmannsdorf.

Zunächst gab Philipp Rettig, stellvertretender Jugendwart in Dippmannsdorf, einen Überblick über die Taktik der Feuerwehren bei Einsätzen mit technischer Hilfeleistung. An diese Ausführungen schlossen sich Informationen über die Besonderheiten moderner Kraftfahrzeuge an. Diese hatte Jugendwart Christian Benke anschaulich aufbereitet. „Airbags sind Lebensretter. Aber nach einem Unfall können sie zu einer Gefahr für die Einsatzkräfte werden.“ Das war nur eine der wichtigen Botschaften, die Benke den Kameraden mit auf den Weg gab, bevor es im zweiten Teil der Ausbildung in die Praxis ging.

An zwei Personenkraftwagen konnten die Feuerwehrleute ihr Wissen in die Realität umsetzen und wichtige Erfahrungen mit speziellen Einsatzgeräten wie Schere, Spreizer und hydraulischer



Beim Ausbildungstag in Dippmannsdorf ging es für die Kameraden richtig zur Sache.

FOTO: PRIVAT

Rettungszylinder sammeln. Durch den zweiten Rettungseinsatz aus Bad Belzig konnte an beiden Autos gleichzeitig geübt und ausprobiert werden.

Neben dem einfachen Bilden von Rettungszugängen konnten somit auch besondere Situationen trainiert werden. Eines der Fahrzeuge wurde daher zunächst in die Seitenlage gebracht. Nachdem die Übungspuppe aus dem Fahrzeug geholt

war, wurde die Unfallsituation gleich nochmal durchgespielt – jetzt allerdings mit dem Fahrzeug in Dachlage.

Wie wichtig die Ausbildung in der technischen Hilfeleistung ist, zeigte sich noch am selben Tag. Keine drei Stunden nach Ende des Ausbildungstages folgte schon die Alarmierung zu einem Verkehrsunfall. „Trotz der frischen Ausbildung waren wir froh, dass sich die Betroffenen noch aus eigener Kraft

aus den verunfallten Fahrzeugen retten konnten“, bestätigten ich und meine Kameraden zufrieden.

Besonderen Dank richten wir an die Firma Jechow aus Lütte, die seit Jahren die Übungsobjekte für derartige Ausbildungen zur Verfügung stellt und an Raphael Thon aus Bad Belzig, für die technische Unterstützung. *Daniel Habedank, Ortswehrführer von Dippmannsdorf*